ISO 20022 Technische Dokumentation

Boss Info AG

info@bossinfo.ch

15. November 2017

Version 1.0/DLA

# Inhaltsverzeichnis

[ISO 20022 Technische Dokumentation 1](#_Toc487094865)

[1 Inhaltsverzeichnis 2](#_Toc487094866)

[2 Pain.001 2](#_Toc487094867)

[2.1 Ausgangslage 2](#_Toc487094868)

[2.2 Schnittstellenbeschrieb 3](#_Toc487094869)

[2.2.1 Benutzersicht 3](#_Toc487094870)

[2.2.2 Code 4](#_Toc487094871)

[2.2.2.1 Hauptablauf 4](#_Toc487094872)

[2.2.2.2 Groupheader 5](#_Toc487094873)

[2.2.2.3 PmtInfo 5](#_Toc487094874)

[2.2.2.4 PmtDetails 6](#_Toc487094875)

[2.3 DTA Setup 6](#_Toc487094876)

[2.3.1 Tabellen Aufbau 6](#_Toc487094877)

[2.3.2 Ansicht der Neuen Felder auf der Form 9](#_Toc487094878)

[2.4 Verlangte Daten für die Erstellung des PainFiles 10](#_Toc487094879)

[2.4.1 Group Header 10](#_Toc487094880)

[2.4.2 Payment Infos 10](#_Toc487094881)

[2.4.3 Payment Details 11](#_Toc487094882)

[3 Camt.053/Camt.054 12](#_Toc487094883)

[4 Ausgangslage 12](#_Toc487094884)

[5 Schnittstellenbeschrieb 13](#_Toc487094885)

[5.1.1 Einrichtung 13](#_Toc487094886)

[5.2 Benutzersicht 13](#_Toc487094887)

[5.3 Code 14](#_Toc487094888)

[5.3.1 Ablauf 15](#_Toc487094889)

# Pain.001

## Einleitung

## Ausgangslage

Die Boss Info AG stellt für Kunden mit Versionen die älter als 2013 R2 sind eine Lösung im Bereich Überweisungen («pain.001») bereit. Das Ziel ist eine funktionierende Lösung zur Erstellung von «pain.001» Dokumenten, welche einfach bei allen Versionen eingeführt werden kann und keine neuen Objekte verwendet. In diesem Dokument werde ich beschreiben wie die Lösung aufgebaut ist, was die Schnittstelle macht und wie sie konfiguriert werden muss.

## Ziel

## Entwicklerrichtlinien

### Naming Conventions

Alle Namen werden auf Englisch geschrieben.

Alle Variablen, Eigenschaften, Methoden, Klassen, GUI-Controls werden PascalCase geschrieben.

Klassen werden Klassenname underline c geschrieben

Variablen werden Variablenname underline g für globale und underline l für lokale geschrieben

Eigenschaften werden Eigenschaftenname underline p geschrieben

Methoden werden Methodenname underline m geschrieben

GUI-Controls werden Controlname underline Objektart geschrieben

### Declaration

Variablen werden immer initialisiert. Lokale Variablen werden am Anfang der jeweiligen Funktion deklariert. Globale Variablen am Anfang der Klasse auf welche sie sich beziehen.

### Comments

Grundsätzlich wird nur kommentiert was vom Namen her nicht klar ist. Alle public Methoden werden mit /// kommentiert. Änderungen werden wie folgt dokumentiert //Laufnummer für eine Zeile. //- - Laufnummer und //++Laufnummer für mehrzeilige Anpassungen.

Wenn Änderungen vorgenommen wurden werden diese am Anfang der jeweiligen Klasse oder der Main Methode wie folgt dokumentiert: Laufnummer 4Leerschläge Datum(dd.mm.yyyy)/Firmenkürzel / Entwicklerkürzel Leerschlag Bindestrich Leerschlage Beschreibung der Anpassung. Wenn mehrere Anpassungen gemacht wurde mit der gleichen Laufnummer dann wird das Datum angepasst und die weitere Anpassung auf eine neue Zeile geschrieben. Jede Anpassung startet mit Bindestrich Leerschlag und alle Bindestriche sollten untereinander angeordnet sein. Zwischen den einzelnen Laufnummerblöcken wird eine Zeile abstand gelassen.

### Statements (New Lines, Indentation)

Schleifen usw werden wie folgt geschrieben:

if (Car\_l == Bike\_l)

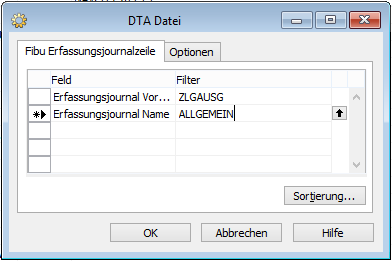
{

RunPlane\_m;

}

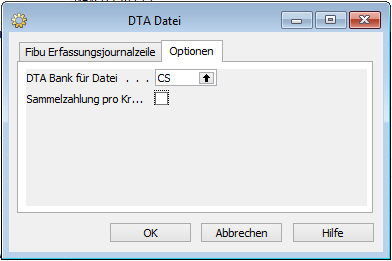
## Schnittstellenbeschrieb

### Benutzersicht

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben wie die Schnittstelle für den Endbenutzer aussieht und was man alles beachten muss.

2.

1.



4.

3.

1. Hier wird der Erfassungsjournal Vorlagenname definiert. Im Normalfall wird dies direkte anhand des aktuellen Erfassungsjournal definiert und muss nicht bearbeitet werden.
2. In dieser Zeile wird hinterlegt wie das Erfassungsjournal heisst das bearbeitet werden soll. Auch dies wird anhand des aktuellen Erfassungsjournal automatisch hinterlegt.
3. Hier wird die Bank angegeben von welcher aus die Zahlungen gemacht werden sollen. Die Bankinformationen werden auf der Tabelle DTA Setup hinterleget.
4. Wenn man dieses Feld anwählt wird aus den einzelnen Posten des Erfassungsjournals eine Sammelzahlung erstellt. Das heisst pro Kreditorenbank und Zahlungsart zusammengefasst.

Wenn dann in diesem Fenster «OK» gedrückt wird dann erstellt die Schnittstelle eine Textdatei im Ordner welcher im DTA Setup hinterlegt wurde. Siehe Kapitel 4. DTA Setup.

### Code

## DTA Setup

Hier werden Angaben zum Zahlungspflichtigen hinterlegt, welche dann von der Schnittstelle abgefragt werden. Zudem kann man definieren wo das Dokument gespeichert werden soll und wie es heissen soll.